

EICHENBÜHL. Der Gemeinderat Eichenbühl hat in der Sitzung am Mittwoch noch weitere Themen behandelt.

Auftragsvergaben: Für die Erweiterung der Kindertagesstätte und der Grundschule wurden in nichtöffentlicher Sitzung weitere Gewerke vergeben, informierte Bürgermeister Günther Winkler. Der Auftrag für Wärmedämmung und Außenputz ging an eine Firma in Bürgstadt für knapp 69 000 Euro. Die Flachdachabdichtung und die dazugehörigen Spenglerarbeiten wurden an eine Obernburger Firma für gut 67 000 Euro erteilt und die Vergabe der Alu-Fenster, Türen und Raffstores erfolgte an eine Firma in Hofheim für 179 000 Euro. Der Auftrag für das Kalzip-Dach für die Erweiterung der Grundschule ging an einen Klingenberger Betrieb für gut 13 000 Euro.

Feuerwehrebekleidung: Die Gemeindeverwaltung stattet im Jahr 2021 und in den nächsten Finanzplanungsjahren die einzelnen Ortsteilwehren mit neuer Einsatzkleidung für den Bereich Technische Hilfeleistung (THL) aus, informierte Bürgermeister Winkler aus der nichtöffentlichen Sitzung. Dabei ist ein Standard definiert, für den die Gemeinde Eichenbühl die Kosten von derzeit 661,46 Euro trägt. Entscheidet sich eine Feuerwehr für eine Einsatzkleidung, die den Preis der Standardkombination übersteigt, so werden diese Mehrkosten nicht von der Gemeinde übernommen. Für die Freiwillige Feuerwehr Eichenbühl wurde bereits ein Auftrag für die Lieferung und Anpassung der THL-Einsatzkleidung an ein Unternehmen aus Heppenheim in Höhe von gut 44 000 Euro erteilt. Soweit Mehrkosten gegenüber dem definierten Standard anfallen, werden diese dem Eichenbühler Feuerwehrverein in Rechnung gestellt.

Einleitung von Abwässern: Keine Einwände und Bedenken hatten die Räte bei der Stellungnahme zur Verlängerung einer auslaufenden Erlaubnis für ein Anwesen im Storchhof. Hier sollen in Kleinkläranlagen mechanisch-biologisch geklärte Abwässer in das Grundwasser eingeleitet werden. Die Gemeinde war vom Landratsamt nach Ablauf der alten Erlaubnis zur Stellungnahme aufgefordert worden. *acks*